

Juli 2008  
erscheint  
am 01.07.2008

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

[www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

Jahrgang 9, Nr. 7

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,  
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

### *Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss*

*Wir gratulieren allen unseren Schülerinnen und Schülern unserer Mittelschule  
zu den bestandenen Prüfungen.*

*Auf Eurem weiteren Lebensweg begleiten Euch die besten Wünsche  
der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte,  
der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung  
und Euer Dr. Michael Pollok - Bürgermeister.*



# AMTLICHER TEIL

## Ortsübliche Bekanntmachung



Zum **60. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen  
liebe Frau Erika Kunz und lieber Herr Manfred Kunz  
aus dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau und

zum **50. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen  
liebe Frau Elfriede Voigtländer und lieber Herr Werner Voigtländer  
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau,  
liebe Frau Edda Wenzel und lieber Herr Erhard Wenzel  
aus dem Ortsteil Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau und  
liebe Frau Erika Ihmann und lieber Herr Günter Ihmann  
aus dem Ortsteil Auerwalde unserer Gemeinde Lichtenau

*alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.*

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,  
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr **Dr. Michael Pollok** – Bürgermeister

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 02.06.2008

#### B 2008-88

Der Gemeinderat beschließt, mit der Mehrheit von 9 Stimmen die Immobilie Flurstück 235/4 Gemarkung Oberlichtenau für das Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“ nicht vor Ablauf des Rücktrittsrechts am 30.06.2009 zu den im Vertrag vom 12.01.2007 genannten Konditionen zu erwerben.

#### B 2008-89

Der Bürgermeister wird mit 11 Ja- und 2 Gegenstimmen ermächtigt, für das Grundstück Flurstück 327/7 Gemarkung Oberlichtenau in einer Größe von 3.990 m<sup>2</sup>, ein Gebot in Höhe von 15.000 EUR abzugeben. Der Vollzug dieses Kaufvertrages soll erst erfolgen, wenn die Gemeinde Eigentümer des Flurstückes 235/4 Gemarkung Oberlichtenau (Standort für neue Mittelschule Lichtenau) ist.

#### B 2008-90

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 25.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für eine außerplanmäßige Ausgabe für die Errichtung eines weiteren Klassenzimmers in der Mittelschule Auerswalde, HH-Stelle 1.2251.9400 zuzustimmen.

#### B 2008-91

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7.000,00 EUR für die Einrichtung (Ausstattung) eines Gruppenzimmers für den Schulhort Ottendorf, HH-Stelle 1.4646.9350 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Landesgartenschau, HH-Stelle 1.6104.9590.

#### B 2008-92

Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-, 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 30.000 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für eine überplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme „Sanierung des 2. Rettungsweges, Dachterrasse und Hofgelände in der Kindertagesstätte Oberlichtenau“, HH-Stelle 1.4642.9400 zuzustimmen.

#### B 2008-93

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 16.000,00 EUR für die Errichtung der Sanitäranlage für die Ortsfeuerwehr Garnsdorf, HH-Stelle 1.1312.9400 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für die Landesgartenschau, HH-Stelle 1.6104.9590.

#### B 2008-94

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 6.000,00 EUR für Beratungsleistungen zum Umstieg in die Kommunale Doppik, HH-Stelle 0.0300.6550 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus Mehreinnahmen bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung, HH-Stelle 0.9000.0410.

#### B 2008-95

Dem Befreiungsantrag auf dem Fl. 662/14 Gemarkung Auerswalde in 09244 Lichtenau zum Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Einfamilienhaus – zur Abweichung Teil B des BB-Plan Lichtenauer Weg – Maß der baulichen Nutzung „Überschreitung der Fläche des Baufensters“ – wird einstimmig zugestimmt.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister



## Informationen aus den Ämtern

### Bauamt

#### Straßensperrungen ab Juli 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Schulweg, Schulberg	voraussichtlich bis 04.07.2008	Vollsperrung	Auswechslung Erdgasleitung und Hausanschlüsse
OT Ottendorf Hohe Straße	bis auf Weiteres	Vollsperrung	Abbruch des Bachufers und der Stützmauer

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Neubau eines Hochwasserrückhaltebeckens am Erlbach, OT Auerswalde, als präventiver Hochwasserschutz

Die Gemeinde Lichtenau plant derzeit die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Erlbach im Ortsteil Auerswalde. Grund hierfür sind die immer wiederkehrenden Schäden an Grundstücken und Gebäuden im Unterlauf des Auerswalder Dorfbaches. Das Becken ist mit einem Schutzziel HQ 100, also für ein statistisch alle 100 Jahre auftretendes Hochwasserereignis, konzipiert und soll durch Aufschüttung eines Dammes und Nutzung des bestehenden natürlichen Geländeprofiles entstehen. Ziel der Gemeinde ist es, den Bau des Beckens 2009 bei entsprechender Förderung zu verwirklichen. Dafür sind im Finanzplan 2009 bereits Ausgaben in Höhe von 250.000,- EUR und Fördermitteleinnahmen in Höhe von 175.000,- EUR vorgesehen. Eine positive Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde zur Notwendigkeit der Maßnahme liegt bereits vor. Somit wäre grundsätzlich eine Förderung der Maßnahme über staatliche Mittel gegeben. Nach Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens wird der Auerswalder Dorfbach ein wesentlich

geringeres Schadpotential, im Vergleich zur jetzigen Situation, besitzen. Derzeit bitten wir um die Zustimmung zur Bauerlaubnis aller betroffenen Eigentümer. Sollten trotz des öffentlichen Interesses nicht alle Einverständniserklärungen vorliegen, könnte es zu einem Planfeststellungsverfahren kommen, in dem unter Umständen auch Mittel zur Zwangsenteignung eingesetzt werden können. Außerdem würde dieses Verfahren einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. **Wir möchten daher alle betroffenen Eigentümer und Anlieger sensibilisieren und daran erinnern, dass Hochwasserschutz ein vordergründiges Ziel hat und vom Mitwirken aller Betroffenen abhängig ist.** Für eventuelle Rückfragen oder Anregungen steht Ihnen Frau Holzapfel unter Telefon 037208/80049, E-Mail steffi.holzapfel@gemeinde-lichtenau.de oder nach vorheriger Anmeldung zu den Sprechzeiten der Gemeinde zur Verfügung.

gez.: **Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Vermessungsarbeiten

### Ausbauplanung der Staatsstraße S 204 OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße

Hiermit informieren wir die Anlieger der Auerswalder Hauptstraße über laufende Vermessungsarbeiten.

Die Gesellschaft für ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH wurde vom Straßenbauamt Chemnitz damit beauftragt.

Bitte gewähren Sie den Fachleuten ungehinderten Zugang zu Ihren Grundstücken.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt beim Straßenbauamt Chemnitz, Herrn Hofmann (Tel.: 0371/4660-240).

gez.: **Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

## Ergebnis der Lärmkartierung – Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie Beteiligung der Öffentlichkeit

Mit Einführung des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 24.06.05, niedergelegt in den § 47a bis 47f BImSchG sind die an Hauptverkehrsstraßen (vorerst nur Bundesautobahnen/später weiterführend in zeitlich getrennten Abschnitten, Bundesstraßen, Staatsstraßen bis hin zu Gemeindeverbindungsstraßen) anliegenden Kommunen verpflichtet, Lärmuntersuchungen zur Ermittlung der durch Lärm betroffenen Menschen, durchzuführen. Die Zuständigkeit (§ 47e Abs. BImSchG) wurde dabei an die Kommunen übertragen.

In einem 1. Schritt, war es erforderlich bei einem Verkehrsaufkommen von mehr als 6 Mio.Kfz/Jahr in Ballungsräumen, **an Hauptverkehrsstraßen**, Haupteisenbahnstrecken sowie Großflughäfen (2005 - in Lichtenau entlang der BAB 4 = 25,1 Mio Kfz.) **strategische Lärmkarten** aufzustellen.

Die Untersuchung erfolgte durch das Büro Schallschutz cdf Dr. Fürst aus Dresden im August 2007 und das Ergebnis wurde an das Landesamt für Umwelt und Geologie als übergeordnete Fachbehörde des Freistaates Sachsen direkt weitergeleitet. In einem weiteren Schritt sind die Kommunen verpflichtet, anhand der erstellten Lärmkarten, welche im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/3509.htm> (Sie werden zuerst auf den Internetauftritt des LfUG zur Umgebungslärmrichtlinie geleitet, wo Sie über die Verlinkung „Zur interaktiven Karte“ auf den Internet-Kartendienst „Lärmkarten – Freistaat Sachsen“ weiter geleitet werden.) und im Rathaus Lichtenau Zi. 3.05 für jedermann eingesehen werden können zu prüfen, um eventuelle Lärmaktionspläne zu erstellen. Die Entscheidung darüber sollte der GR bis zum 18.07.08 fällen.

Die praktische Umsetzung der Lärmaktionsplanung ist eine langfristige Aufgabe, abhängig von den technischen Lösungen (Schutzmaßnahmen/Prozesse) und den finanziellen

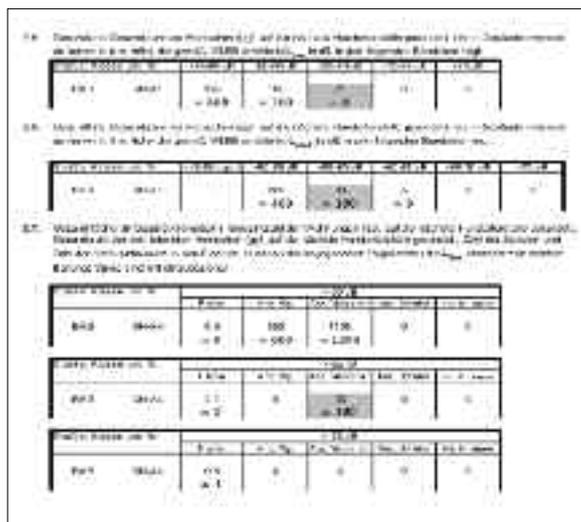
Möglichkeiten. Im Zuge des Ausbaus der Autobahn BAB 4 wurde durch das durchge-

führte Planfeststellungsverfahren im Jahre 1997 deren aktive und passive Schutzmaßnahmen festgestellt und gefordert. Fazit aus diesem Verfahren war/ist, dass mit dem Ausbau der BAB 4 „..... die notwendigen und vorgeschlagenen Lärmschutzmaßnahmen die Lärmbelastung wesentlich verringert werden. Auf Sonderlösungen, wie z.B. Schallschutzwände auf dem Mittelstreifen der Autobahn, abknickende Oberteile der Schallschutzwände, Einhausungen wurden aus Kostengründen verzichtet, da wegen der lockeren Bebauung der Aufwand im Verhältnis zu den schützenden Wohnräumen zu hoch erschien. .... Die Restabdeckung der Nachtgrenzwerte muss durch passiven Schallschutz zusätzlich zu den aktiven Maßnahmen erreicht werden. Die Überschreitung der Nachtgrenzwerte erfolgt nur in wenigen Fällen mit Werten von 4-5 dB (Auszug aus Planfeststellungsverfahren S. 37).

Mit Vorlage des Ergebnisses der Lärmkartierung aus dem Jahr 2007 unter der Maßgabe der EG-Umgebungslärmrichtlinie, beurteilen wir das Ergebnis der Planfeststellung aus dem Jahr 1997 für den Ausbau der BAB 4 neu. Es ist die Frage zu beantworten, ob im Zusammenhang mit dem Ausbau des Autobahnbaus BAB 4 alle angekündigten Lärmschutzmaßnahmen (aktiv und passiv) realisiert wurden. Dazu wird sich die Gemeinde an das Autobahnamt wenden.

Hohe Belastungen, die ein Lärmrisiko für die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen liegen am Tag ( $L_{den}$ ) größer 65dB und in der Nacht ( $L_{night}$ ) größer 55dB.

Auszug aus dem Ergebnis der Lärmkartierung v. 12.09.07 des Büro cdf Schallschutz



Nach nationalem Recht und Grundlage bei der Erarbeitung des Planfeststellungsverfahrens des Ausbaus der BAB 4 lagen die Pegelgrenzen tags bei 64dB und nachts bei 54dB. Mit der geringfügigen Abweichung zwischen dem nationalen und europäischen Recht von 1dB sehen wir eine Weiterführung bzw. Erstellung der Lärmaktionsplanung nicht für erforderlich.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, nehmen Sie Einsicht in das Ergebnis der Lärmkartierung.

Die Unterlagen können bis zum 31.07.08 in der Gemeinde Lichtenau, Bauverwaltung Zi. 3.05 Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau eingesehen werden.

**Cornelia Franke**,  
amt. Leiterin Bauverwaltung

### Rathaus Lichtenau – Tag der offenen Tür 2008

Am 17.05.2008 fand wieder ein Tag der offenen Tür in unserem Rathaus statt. Die Mitarbeiter der Verwaltung hatten die Räume des Rathauses entsprechend vorbereitet. Unterlagen von Straßenbauprojekten, Hochbauprojekten, Hochwasserschutzprojekten und Bauleitplanungen, u.a. Vorentwurf Flächennutzungsplan konnten durch die Besucher eingesehen und hinterfragt werden. Im Meldeamt wurden die Anforderungen für die Fotos in den neuen biometrischen Pässen erläutert. Besucher konnten sich außerdem mit einem gegrillten Würstchen und einem Getränk kostenlos stärken.

Die relativ verhaltene Resonanz durch unsere Bürgerinnen und Bürger werten wir insgesamt als Zustimmung und Zufriedenheit mit ihrer Gemeindeverwaltung. Herzlich willkommen 2009 zum nächsten Tag der offenen Tür!

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Ratssaal, Foto Pollok

### Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat Mai 2008 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 26.05.2008, 20.45 Uhr FF Oberlichtenau – Wohnungsbrand
- 30.05.2008, 01.56 Uhr FF Ottendorf – Verkehrsunfall eingeklemmte Person

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

### Herzlichen Glückwunsch zum 65. Geburtstag



65. Geburtstag von Dr. med. Stefan Orth (Mitte)

*Ortsvorsteher Gert Eidam und Bürgermeister Dr. Michael Pollok wünschen Dr. Orth viel Kraft, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei seiner wichtigen Arbeit.*

### Einladung zur Informationsveranstaltung über Hauskläranlagen – warum nicht eine Pflanzenkläranlage?

**Ort/Zeit:** Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Ratssaal, am Montag, dem 14.07.2008 / 19.00 Uhr

**Referent:** Dr.- Ing. Manfred Wolf (Gesundes Wohnhaus e.V. Chemnitz), Manfred.Wolf2@gmx.de, www.wohnhaus-kompetenzzentrum.de

**Inhalt des Vortrages:** Rechtsgrundlagen, Techniken und Vergleich, Aufwand und Kosten, Beispiele und Erfahrungen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### Wichtige Hinweise aus dem Einwohnermeldeamt

**Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die allgemeine Meldepflicht bei An- und Abmeldungen laut § 10 des SächsMG hinweisen.**

#### Auszug aus dem § 10 SächsMG An- und Abmeldung

- (1) Wer eine Wohnung bezieht, hat sich **innerhalb von zwei Wochen** bei der zuständigen Meldebehörde **anzumelden**.
- (2) Wer aus einer Wohnung auszieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** bei der zuständigen Meldebehörde **abzumelden**, wenn er
  1. seinen Aufenthalt im **Ausland** nimmt,
  2. lediglich **eine von mehreren** Wohnungen, für die er im Inland gemeldet ist, **aufgibt**, ohne eine neue Wohnung zu beziehen, oder
  3. nicht innerhalb einer Frist von einem Monat eine neue Wohnung im Inland bezieht.
- (3) Die Pflicht zur An- oder Abmeldung obliegt demjenigen, der eine Wohnung bezieht oder aus einer Wohnung auszieht. Für Personen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr obliegt diese Pflicht demjenigen, dessen Wohnung die Per-

sonen beziehen oder aus dessen Wohnung sie ausziehen. Ist für eine Person ein Pfleger oder Betreuer bestellt, dessen Aufgabenkreis die Aufenthaltsbestimmungen umfasst, obliegt diesem die Meldepflicht.

#### §12 SächsMG

##### Haupt- und Nebenwohnungen

- (1) Hat ein Einwohner **mehrere Wohnungen** in der Bundesrepublik Deutschland, so ist **eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung**.
- (2) **Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung** des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung der Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines

Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung des Einwohners liegt. Kann der Wohnungsstatus eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners nach den Sätzen 2 und 5 nicht zweifelsfrei bestimmt werden, ist die vorwiegend benutzte Wohnung Hauptwohnung.

- (3) Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung des Einwohners in der Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Der Meldepflichtige hat bei jeder An- und Abmeldung mitzuteilen, welche weiteren Wohnungen nach Absatz 1 er hat und welche Wohnung seine Hauptwohnung ist. Ändern sich die Bestimmungen der Hauptwohnung nach Absatz 2 maßgebenden Umstände, so hat der Meldepflichtige dies der Meldebehörde der neuen Hauptwohnung innerhalb von zwei Wochen schriftlich mitzuteilen.

### § 35 SächsMG Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. sich oder einen anderen für eine Wohnung anmeldet, die er oder der andere nicht bezieht,
2. sich oder einen anderen für eine Wohnung abmeldet, in der er oder der andere weiterhin wohnt,
3. die Meldepflichten nach § 10 Abs. 1 oder 2, § 12 Abs. 4 Satz 2, § 13 Abs. 1 bis 3 oder 6, § 15 oder § 18 Abs. 2 und 3 nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt,
4. als Leiter einer Beherbergungsstätte oder als dessen Beauftragter seine Pflichten nach § 19 Abs. 1 bis 4 nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt,
5. als Leiter eines Krankenhauses oder einer anderen in § 20 Abs. 1 genannten Einrichtung oder als dessen Beauftragter seine Pflichten nach § 20 Abs. 2 und 3 nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt.

(2) Ordnungswidrig handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. interne Ordnungsmerkmale oder Identifikationsmerkmale entgegen § 7 Abs. 3 und 4 erhebt oder übermittelt,
2. unrichtige oder unvollständige Angaben macht, um für sich oder einen anderen die Erteilung einer Auskunft nach § 32a Abs. 1 oder 3 zu erwirken,
3. einer vollziehbaren Auflage nach § 32 Abs. 6, § 32a Abs. 5 in Verbindung mit § 32 Abs. 6, § 33 Abs. 1 Satz 3, § 33 Abs. 2 Satz 3 oder § 33 Abs. 3 Satz 2 zuwiderhandelt,

4. entgegen § 32a Abs.4 Satz 1 eine Melde-  
registrauskunft ohne Einwilligung der  
Meldebehörde für einen anderen als den  
angegebenen Zweck verwendet oder  
einem Dritten zugänglich macht,

5. entgegen § 33 Abs. 1 Satz 4 die Daten  
nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder  
nicht rechtzeitig löscht.

(3) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1  
können mit einer Geldbuße bis zu 500 EUR,  
Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 2 mit  
einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet  
werden.

(4) Verwaltungsbehörden im Sinne von § 36  
Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungs-  
widrigkeiten sind die Meldebehörden.

#### Auszug aus dem Internet Verwarngeldka- talog für die Ahndung von Ordnungswid- rigkeiten im Meldebereich der Gemeinde Lichtenau gemäß § 56 OwiG

Nach dem **Sächsischen Meldegesetz** in der  
Fassung der Bekanntmachung vom  
11.04.1997 (SächsGVBl. S. 377), geändert  
durch Art. 4 des Gesetzes vom 16.03.2000  
(SächsGVBl. S. 89, 92), Art. 4 des Gesetzes  
vom 25.08.2003 (SächsGVBl.S.330, 340) Art.  
1 des Gesetzes vom 11.11.2003 (Sächs. GVB.  
S. 697) und dem **Gesetz über Personalaus-  
weise** in der Fassung der Bekanntmachung  
vom 21.04.1986 (BGBl I S.548), geändert  
durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des  
Gesetzes über Personalausweise und des  
Passgesetzes vom 30.07.1996 (BGBl. S.  
1182), Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des  
Pass- und Personalausweisrechts vom  
01.05.2000 (BGBl.S.626) werden nachfolgen-  
de Ordnungswidrigkeiten mit einem Verwarn-  
geld verwarnt:

### 1. Ordnungswidrigkeiten gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1- 3 SächsMG

Tatbestands- merkmal	Verwarngeld in Euro
-------------------------	------------------------

1.1. wer vorsätzlich oder fahrlässig sich oder einen anderen für eine Wohnung anmeldet, die er oder der andere nicht bezieht, oder sich oder einen anderen für eine Wohnung abmeldet, in der er oder der andere weiterhin wohnt. § 35 Abs. 1 Nr. 1 u. Nr. 2 SächsMG	<b>25,00</b>
--	--------------

1.2. die Meldepflicht nach § 35 Abs. 3 SächsMG nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erfüllt ab 3 Monate	<b>15,00</b>
ab 4 Monate	<b>20,00</b>
ab 5 Monate	<b>25,00</b>
ab 6 Monate	<b>30,00</b>
ab 7 Monate	<b>35,00</b>

#### Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag	13.00 Uhr – 16.00Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

In begründeten Ausnahmefällen ist eine tele-  
fonische Terminabsprache außerhalb unse-  
rer Öffnungszeiten möglich!  
**(037208/80065 – Frau Ahner/ und  
037208/ 80066 Frau Haase).**

## Lichtenauer Firmen vorgestellt Heute: Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH

Im Juli 1992 gründete Frank Menzl in Chemnitz das Einzelunterneh-  
men „Container Vermietung und Verkauf Frank Menzl“. 1994 erfolgte  
die Umwandlung des Unternehmens in eine GmbH. Da der Fir-  
mensitz in Chemnitz mit der Zeit zu klein wurde, kam es im Jahre  
1999 zur Verlegung des Hauptsitzes nach Lichtenau in das Gewerbe-  
gebiet Ottendorf. Der neue Standort  
wurde als Logistikzentrum ausgebaut  
und erhielt außerdem eine geräumige  
Montage- und Wartungshalle. Die  
Nähe zur BAB 4 – Anschlussstelle 71  
„Chemnitz-Ost“ war mit ausschlagge-  
bend für die Standortwahl, denn inzwi-  
schen waren in Dresden, in Leipzig, in  
Gera und in Hof Niederlassungen  
gegründet worden.

Die Menzl GmbH hat sich in den 16  
Jahren ihres Bestehens die vier stabilen  
Geschäftsbereiche Vermietung,  
Spezialtransporte, Verkauf und Veran-  
staltungen geschaffen und bietet eine  
breite Palette unterschiedlichster Ein-  
zelcontainer und Containeranlagen  
(Büro-, Sanitär-, Lagerräume) sowie  
Raummodule, welche eine preiswerte Alternative zur herkömmlichen  
Festbauweise sind, an. Die Einrichtung der Container und die Anfer-  
tigung der Raummodule erfolgt stets nach den individuellen Bedürf-  
nissen der Kunden. Eigens hierfür besitzt die Menzl GmbH alle dafür  
notwendigen Gewerbe in eigener Meisterhand.

Die Kundschaft des Geschäftsbereichs Veranstaltungen wird aus-  
schließlich von einem speziellen Event-Team betreut. Hier können  
spezielle Container für Veranstaltungen wie Toiletten, Kassen und  
Backstageräume gemietet werden. Darüber hinaus bietet dieser  
Geschäftsbereich auch die Organisation und Bereitstellung von

Eventtechnik bzw. die Vermittlung von Künstlern und Unterhaltungs-  
programmen an.

In einer geschmackvoll gestalteten Containeranlage im Gewerbege-  
biet Ottendorf befinden sich die Büroräume der Menzl GmbH. Am sel-  
ben Standort ist neben der Montage- und Instandsetzungshalle (mit

eigener Lackiererei) auch ein großer  
Containerplatz angesiedelt, über dem  
mehr als 1000 Containereinheiten ver-  
waltet werden. Am Hauptsitz in Otten-  
dorf sind heute 27 Mitarbeiter, darunter  
ein Auszubildender, beschäftigt.

Wir danken dem Geschäftsführer Herrn  
Frank Menzl und dem Leiter Event/ Mar-  
keting/Organisation Herrn Mirco Hille für  
die Vorstellung und die Führung durch  
das Unternehmen. Für eine weiterhin  
gute und erfolgreiche Geschäftsentwick-  
lung werden wir stets Partner sein.

**Dr. Michael Pollok,**  
Bürgermeister

Geschäftsführer  
Frank Menzl (re.) und  
Bürgermeister  
Dr. Michael Pollok,  
Foto: Franke



#### Kontakte:

Container Vermietung und  
Verkauf Menzl GmbH  
Gottfried-Schenker-Str. 19  
09244 Lichtenau  
Tel.: +49 (0) 37208/600-0  
Fax: +49 (0) 37208/600-11  
Internet: www.menzl.de  
E-mail: info@menzl.de

*Firmeneingang – eine  
geschmackvolle Raummodul-  
lösung, Foto: Franke*

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 02.06.2008

Der Bürgermeister informierte, dass es bei dem Straßenbauvorhaben **S 200 – Verlegung bei Ottendorf** eine gemeinsame Lösung zwischen dem Straßenbauamt Chemnitz, dem ZWA Hainichen und der Gemeinde Lichtenau zur Regenrückhaltung geben soll. Diese wird gegenwärtig im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ausgeplant. Das Gesamtvorhaben ist wegen der europäischen Förderung bis spätestens 2013 umzusetzen.

Der **Vorentwurf für den Ausbau der S 204 in der Ortslage Oberlichtenau** zwischen Kreuzung S 200 / S 204 und Buschsiedlung ist bestätigt. Das Straßenbauamt empfiehlt, die vorgesehene **Erneuerung der Straßenbeleuchtung** möglichst im Zusammenhang mit dem Straßenbau zu realisieren, um eventuelle Umverlegungen von Kabeln und Umsetzungen von Beleuchtungsmasten zu vermeiden. Die Gemeinde wird sich deshalb zunächst auf die Erneuerung des total ausgefallenen Abschnitts der Straßenbeleuchtung im Bereich der Oberen Hauptstraße 58 bis 83 konzentrieren. Sollten weitere Abschnitte der Straßenbeleuchtung ausfallen, müssen diese ebenfalls kurzfristig ersetzt werden.

Zur Vorbereitung der Planung des weiteren **Ausbau der S 204 in der Ortslage Auerswalde** hat das Straßenbauamt Chemnitz entsprechende Vermessungsaufträge ausgelöst. Es handelt sich zunächst um einen weiteren Straßenabschnitt von rund 2 km.

Das nach Kriegsende im Rahmen einer „NAW-Initiative“ errichtete ehemalige **Waldbad in der Walsiedlung Oberlichtenau** ist undicht. Teilweise sind Mauern eingefallen. Da über das Trinkwasserversorgungssystem auch die erforderliche Löschwasserbereitstellung im Bedarfsfall möglich ist, wird zunächst auf einen (teilweisen) Wiederaufbau zur Schaffung einer offenen Löschwasserreserve verzichtet. Die Perspektive des „Bades“ ist mittelfristig und zu gegebener Zeit im Gemeinderat zu behandeln.

Im Zeitraum Mitte Juli bis Anfang September 2008 wird die **Straßenbeleuchtung an der**

**Thomas-Müntzer-Straße OT Niederlichtenau** im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen der enviaM erneuert.

Der Gemeinderat befasste sich wieder mit dem bedeutenden **Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“**. Dem Vorschlag, die ehemalige Schiesser-Immobilie sofort zu dem vereinbarten Preis zu erwerben, um als Eigentümer einen weiteren Verfall zu bremsen und keine weitere Zeit zu verlieren bauvorbereitende Maßnahmen umzusetzen, fand keine Mehrheit. Hauptgrund ist die Tatsache, dass bis zum 30.06.2008 ein Rücktrittsrecht vom Kaufvertrag besteht und gegenwärtig die **Finanzierung** des Gesamtvorhabens wegen ausstehender Fördermittel noch nicht gesichert ist.

Zustimmung fand hingegen ein Beschlussantrag zur **Abgabe eines Gebots** an die Bundeseisenbahn zum **Erwerb** eines ca. 4.000 m<sup>2</sup> großen **Grundstücks**, welches an das Gelände des künftigen Mittelschulstandortes angrenzt. Der Gemeinderat verständigte sich zunächst auf eine Gebotssumme von 15.000 EUR.

Im Weiteren befasste sich der Gemeinderat mit der **Sicherung der Finanzierung aktueller neuer, außer- und überplanmäßiger Investitionsaufgaben**. Für den **Ersatzneubau der eingestürzten Stützmauer an der Hohe Straße OT Ottendorf** werden Kosten bis zu max. 200 TEUR erwartet. Der Gemeinderat verwies das Thema in den Technischen Ausschuss. Dieser soll die technische Lösung und die damit verbundenen Kosten prüfen und dem Gemeinderat eine Finanzierung vorschlagen. Der entsprechende Finanzierungsbeschluss muss spätestens in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause am 07.07.2008 gefasst werden.

Die Kosten für die vorgeschlagene Aufteilung der jetzigen **Aula in der Mittelschule Haus 1 – Kellergeschoss in zwei Unterrichtsräume** werden mit ca. 25 TEUR eingeschätzt. Der Gemeinderat bewilligte die entsprechende Mittelbereitstellung.

Die Schülerzahlen in der Grundschule Ottendorf und Nachfrage nach Hortplätzen wächst. Deshalb wird **ein Garderobenraum in der 1. Etage des Schulgebäudes als Hortraum** genutzt. Für die entsprechende Ausstattung und Möblierung bewilligte der Gemeinderat eine Ergänzungsfinanzierung in Höhe von 7 TEUR. Die Kosten für die Gesamtausstattung werden mit 8,5 TEUR eingeschätzt.

Die Baumaßnahme zur **Terrassensanierung in der Kindertagesstätte „Wichtelburg“ in Verbindung mit der Sicherung des 2. Rettungsweges und die Optimierung des 1. Rettungsweges (barrierefreier Hof 1)** wird teurer als erwartet. Das Planungsbüro begründet die Mehrausgaben, die schließlich nach bewegter und kontroverser Diskussion mit äußerst knapper Mehrheit bewilligt wurden. Von den Entscheidungsträgern wurde mit Blick auf das kostenintensive Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“ nachdrücklich eine konsequente Planreue hinsichtlich der im Haushaltplan vorgegebenen Ausgabeansätze hingewiesen. Die bei Förderung verfügbaren Ausgabemittel wurden um 30 TEUR auf nunmehr 130 TEUR aufgestockt. Im Zusammenhang mit der Neu- und Umgestaltung der Kita gibt es auch weitergehende Vorstellungen zur Aufwertung und Attraktivitätssteigerung der Außenanlagen dieser Einrichtung. Diese wurden zur Kenntnis genommen. Die Realisierung muss jedoch bis zur Klärung des favorisierten Vorhabens neue Mittelschule und der damit verbundenen Finanzierung zurückgestellt werden. Die vorhandene Rücklage („Sparbuch“ der Gemeinde in Höhe von ca. 3,6 Mio EUR) muss deshalb geschont werden.

Im Weiteren bewilligte der Gemeinderat notwendige Mittel für **Beratungsleistungen** für den vom Gesetzgeber geforderten Umstieg von der kameralen in die **doppische Haushaltswirtschaft**. Der Umstiegsprozess wird ca. drei Jahre in Anspruch nehmen. Im Jahre 2013 muss die doppische Buch- und Haushaltsführung spätestens funktionieren.

gez. **Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister, 13.06.2008

## Kämmerei

### Die Gemeinde Lichtenau bietet folgende Objekte zum Verkauf an:

- (1) **Grundstück:** bebaut mit einem Wohnhaus und ehemaligen Rathaus Auerswalder Hauptstr. 191/193, 09244 Lichtenau, Wohnhaus ist zum Teil vermietet, alle anderen Gebäude sind leerstehend  
**Flurstücksnummer:** 219 a  
**Gemarkung:** Auerswalde  
**Größe:** 1670 qm  
**Preisgrundlage:** 85.000,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten
- (2) **Grundstück:** bebaut mit 1 Gartenhaus, 2 Geräteschuppen u. 1 Gartenteich, Fasanenweg 28, 09244 Lichtenau, es handelt sich um ein Freizeit- u. Erholungsgrundstück, es ist nicht verpachtet und unerschlossen  
**Flurstücksnummer:** 809  
**Gemarkung:** Niederlichtenau  
**Größe:** 795 qm  
**Preisgrundlage:** 10.270,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

**ACHTUNG – NEU!**  
**Auch Gebote unter dem Verkehrswert sind möglich. Der Verkauf bedarf der Genehmigung durch die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde.**

Für diese Verkäufe liegen die jeweiligen Verkehrswertgutachten im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2, Zimmer 3.14 bei Frau Nickl, Tel.-Nr. 037208/80019, zu den Öffnungszeiten (Mo + Do 13.00 – 16.00 Uhr, Di 9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr) zur Einsicht aus. E-Mail: petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de. Interessenten geben Ihr Gebot bis **31.08.2008** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Gebot – bitte nicht öffnen  
Flurstück Nr....., Gemarkung.....“

in der Gemeindeverwaltung, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau ab.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet voraussichtlich ab September 2008 folgende Wohnungen:

### Ortsteil Auerswalde „Rathausstraße 1, DG“

Die Wohnung im Dachgeschoss hat eine Größe von 36,81 m<sup>2</sup> bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC und 1 Kellerteil.

### Ortsteil Niederlichtenau „Am Fritzschtgut 4, EG rechts“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 80,86 m<sup>2</sup>

bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Bad/WC, 1 Flur, 1 Stellplatz und 1 Kellerteil.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Weber, Telefon 037208/80018 oder per E-Mail an rita.weber@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



## Termine Juli 2008

- Im Monat Juli findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 07.07.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**

Neu: die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.

- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok**

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/ 80069.

### Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/ 80010

Fax: 037208/ 80055

E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)

Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 01.07.2008, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/ 80061)

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

##### Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4

dienstags von 12 – 17 Uhr geöffnet

(Telefon-Nr.: 037208/ 884167)

##### Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1

mittwochs von 14 – 16 Uhr geöffnet

(kein Telefon)

##### DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,

Telefon-Nr.: 037208/ 884481

Montag: geschlossen

Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr

Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr

Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonnabend im

Monat 14.00 – 20.30 Uhr

Sonntag/Feiertag: geschlossen

##### Sommerbad Garnsdorf

Garnsdorfer Hauptstraße,

Telefon-Nr.: 037208/ 2310

Je nach Wetterlage:

##### Mai

Montag bis Sonntag: 10.00 – 19.00 Uhr

#### Juni, Juli, August

Montag bis Freitag: 09.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 20.00 Uhr

Sonntag / Feiertag: 09.00 – 19.00 Uhr

#### September

Montag bis Sonntag: 11.00 – 18.00 Uhr

#### WICHTIGE RUFNUMMERN:

##### Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

##### Havarie Trinkwasser/

##### Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)

##### Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405,

[www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

##### Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, [www.enviam.de](http://www.enviam.de)

##### Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

[www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)

##### Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

##### Hochwasserinformationen

[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)

[www.umwelt.sachsen.de/lfug](http://www.umwelt.sachsen.de/lfug)

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Videotext ab Seite 530 Information

über aktuelle Wasserstände

##### Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 14.07.2008 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

Anita Siegel, Hauptverwaltung

## NICHTAMTLICHER TEIL



## Informationen aus den Ämtern

### Zeugenaufruf

Im Zeitraum 25.03.2008 – 08.04.2008 kam es in Lichtenau, OT Auerswalde, Lichtenauer Weg 8, ca. 150 m nach Hofweg in Richtung Auerswalder Hauptstraße, zu einem Verkehrsunfall, wobei der Verursacher unerlaubt den Unfallort verließ.

Der unbekannte Fahrer fuhr vom Lichtenauer Weg kommend gegen eine am Lichtenauer Weg 8 befindliche Palisadenmauer, welche stark beschädigt worden ist. Ermittlungen der Polizei haben ergeben, dass es sich bei dem unfallverursachenden Fahr-

zeug um einen VW Golf 3, Farbe rot, handelt. Die Polizei bittet um Mithilfe bei der Aufklärung des Verkehrsunfalls. Wer kann Angaben zu einem stark beschädigten roten PKW oder zum Unfallverursacher machen?

Hinweise nimmt die Polizeidienststelle Mittweida unter den Rufnummern 03727-980100 oder 03727-980218 entgegen.

POM'in Doreen Wilhelm, Polizeirevier Mittweida



„Wasserschänke“  
und Pächter  
der „Anna“  
Herr Ronald  
Hornauer



Hausmesse auf  
dem Firmengelände  
Rathausstraße

Geschäftsführer Dirk Weiß –  
Boots- und Yachtservice Weiß  
(www.bootservice-weiss.de)

180 Jahre Querseilfähre „Anna“ in Krumbach



100 Jahre  
Kaninchenzucht  
S12 Auerswalde  
– Vereins-  
vorsitzender  
Jörg Oertel (re.)  
wird  
ausgezeichnet



Bodenerkundung an der eingestürzten Stützmauer,  
Hohe Straße OT Ottendorf



Kinderfest  
Kindertages-  
stätte  
„Wichtelburg“  
Garnsdorf –  
Thema:  
„Zirkus“





Ganz toll – Zirkus in Ottendorf zum 120-jährigen Schuljubiläum



15 Jahre Schützengesellschaft Lichtenau e.V. mit Gästen vom Schützenverein aus Lichtenau/Westfalen (re. u. li.), Ottendorf und Wittgensdorf



Schulausstellung zum 120-jährigen Schuljubiläum



80 Jahre Musik- und Sportverein 1928 Ottendorf e.V.



20 Jahre Dorfgalerie Auerswalde e.V. Märchen aus dem Orient



Vereinsvorsitzender Bernd Käppler (re.)



10 Jahre Straßenfest Auensiedlung Niederlichtenau Vereinsvorsitzender Heiner Fischer (li.)



# Informationen

## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Do 03.07. bis So 06.07.	20. Internationales Krumbacher Motorrad-Camp	OT Krumbach – Ausschilderung „Moto-Camp“ folgen	Motorradfreunde Krumbach e.V.
Fr 04.07. bis So 06.07.	Jubiläumswochenende der 1953 gegründeten Sportgemeinschaft	Sportplatz Niederlichtenau	SG 53 Niederlichtenau Herr Marco Schaarschmidt
So 06.07.	07.00 Uhr Gemeindeausfahrt nach Naumburg 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Waldbühne „zur Hölle“ 14.00 Uhr Gemeindefest in Niederlichtenau	Naumburg zw. Auerswalde und Garnsdorf Kirche und Pfarrhof Niederlichtenau	Kirchgemeinde Ottendorf Kirchgemeinde Auerswalde Kirchgemeinde Niederlichtenau
So 13.07.	10.00 Uhr Letzter Gottesdienst in Oberlichtenau	Obere Hauptstr. 59 Oberlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Di 08.07. bis Fr 29.08.	Reinhard Detzner, Aquarelle Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Fr 29.08 bis So 31.08.	Siedlungs- u. Kinderfest 95-jähriges Be- stehen der oberen Siedlung Auerswalde	Gaststätte Siedlerheim	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. Herr Klaus-Jürgen Schmidt
So 31.08.	Blasmusik am Huthaus Biensdorf	Besucherbergwerk Biensdorf	Hilfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka, Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Di 02.09. bis Fr 24.10.	Michael Hebenstreit Chemnitz „Sibiu-Kulturhauptstadt 2007“ – Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Fr 05.09 bis So 07.09.	Dorffest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf / Herr Eidam
Di 09.09. bis So 14.09.	Dorffest Auerswalde / Feier 120 Jahre FFW Auerswalde	Festplatz Auerswalde Auerswalder Hauptstr. 221 A	viele Auerswalder Vereine
Sa 20.09.	Tag der offenen Tür OF Garnsdorf	Am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 04.10.	Herbstfest	OT Merzdorf am DGH	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Sa 04.10. bis So 05.10.	19. Weinfest	auf der Festwiese am Feuerwehr- gerätehaus in Krumbach	Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
Sa 11.10.	Tag der offenen Tür	ev. Kita „Sonnenschein“ im OT Auerswalde, Am Kirchberg 4 a	ev. Kita Auerswalde
Sa 25.10. bis So 26.10.	Jubiläumsausstellung der Kaninchen- züchter S 12	Ausstellungshalle am ehem. Rittergut	Kaninchenzüchter und Kleingartenverein S 12 Auerswalde e.V.
Di 28.10. bis Fr 19.12.	Mathias Klemm / Leipzig Malerei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Mi 19.11.	Herbstwanderung		dorfgalerie auerswalde e.V.
Sa 22.11. u. So 23.11.	Rassegeflügelausstellung	Technikhallen Auerswalder Hauptstr. 221 A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.
Sa 06.12.	10. Auerswalder Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde Abteilung Turnen
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Feuerwehrverein Auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
Mo 29.12. bis Fr 13.02.09	Raimund Friedrich Burkhardttsdorf – Malerei/Grafik/Collagen	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler

Stand: 10.06.2008

gez.: Siegel, Hauptverwaltung

**Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail an [anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de) oder an [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de). Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel**

## Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- am Montag, dem 21. Juli 2008, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem 02. Juli 2008, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem 02. Juli 2008, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau Anita Siegel,  
Hauptverwaltung



## Blutspender dringend gesucht!

Natürlich fahren auch Blutspender in den Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Ferienzeit zeitweise bis 20% zurück. Blutkonserven werden jedoch auch im Sommer unvermindert benötigt. Das DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Bürger zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Abforderungen der Kliniken schließen helfen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2008 zu schließen. Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen.

Als besonderen Service erhalten Spenderinnen und Blutspender

des DRK ab sofort nach jeweils drei Spenden, wenn diese innerhalb von 12 Monaten geleistet werden, eine Gesundheitsinformation zugeschickt. Mitgeteilt werden die bei der Blutuntersuchung festgestellten Befunde, sowie der Cholesterinwert. Natürlich ist eine entsprechende Erklärung zur richtigen Interpretation beigelegt. Regelmäßige Blutspenden lohnen sich dadurch doppelt, denn einzelne Krankenkassen erkennen diese Form der Vorsorge im Rahmen ihres Bonusprogramms an.

**Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist am Dienstag, dem 29.07.08 in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- u. Jugendtreff, Auerswalder Straße 8.**

gez.: i.A. S. Bauer  
Werbereferentin

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt  
KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208)66290/91

Von allen Seiten umgibst du mich ... So beginnt das Bibelwort des Monats Juli 2008, welches einem Gebet des israelitischen Königs David entnommen ist – von allen Seiten, eben auch den angenehmen Sommerurlaubsseiten, die wir Ihnen und Euch von Herzen wünschen!

So könnten wir uns alle Freitagabend in der ersten Schulferienwoche im Haus KONTAKT treffen – zur **Großen Film-Premiere** der jungen Projektgruppe, die dann seit 8. Juli daran gearbeitet hat. Beginn am **18. Juli** ist **19.00 Uhr**.



Los geht's diesen Monat aber bereits am Dienstag, **1. Juli**. Um 17.15 Uhr treffen wir

uns am Parkplatz zur Abfahrt nach **Chemnitz, Rathaus**. Dort gibt es **18.00 Uhr** einen „ProChrist“-Auftrakt-Gottesdienst zur spektakulären DoppelContainer-Aktion „Zweifeln & Staunen“ mit Pfarrer Parzany und Oberbürgermeisterin Ludwig. Letztere schrieb übrigens ein engagiertes Vorwort zu einer speziellen Bibelausgabe für Chemnitz – für nur 3.50 EUR auch auf unserem **Büchertisch!** Vielleicht aber auch in den **Containern**, die ab 2. Juli auf dem Chemnitzer **Neumarkt** und vom 11. bis 19.07. im **ChemnitzCenter** stehen und zwischen 9.30 und 19.30 Uhr zu ganz individuellem Nachdenken über die Herausforderungen des Lebens einladen.

Gemeinsam tun wir in Auerswalde dies ja an den weiteren **Dienstag, 19.30 Uhr**, in der **Gemeinschaftsstunde**, wo es das „Bibelwort zum Alltag“ von Leuten aus unterschiedlichsten Berufen oder solchen, die keine Erwerbsarbeit haben, zu hören gibt. Am 8. Juli kommt beispielsweise ein Mitarbeiter aus der Suchtkrankenhilfe „Blaues Kreuz e.V.“.

Die Veranstaltungsreihe „**C-pur**“ macht Sommerpause, das **InternetCafé** bleibt geöffnet.

Freundlich grüßt Sie/Euch die **Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.**, Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr**

## Spendenaufzur zur Unterstützung des Festumzuges mit Rahmenprogramm „120 Jahre FF Auerswalde“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lichtenauer, an alle Freunde und Förderer der FF Auerswalde,

so sicher wir dieses Jahr einen neuen Fußball-Europameister haben werden, so sicher feiert die FF Auerswalde im Rahmen des Dorffestes ihr 120-jähriges Jubiläum mit einem großen Festumzug. Die Vorbereitungen dafür laufen auf vollen Touren. Jedoch ist noch viel zu tun, damit der Umzug am 14.09.08 zu einem unvergessenen Ergebnis wird.

Dieses hohe Niveau verlangt neben vielem ehrenamtlichen Engagement aber auch ausreichende Finanzmittel, welche die FF Auerswalde nicht allein aufbringen kann und es Ihrer Unterstützung bedarf. Mit einer Geldspende können Sie zum Gelingen des Festumzuges und des ca. 2 stündigen Rahmenprogramms im Anschluss daran beitragen. Bitte helfen Sie mit, dass unser Jubiläum zu einem kulturellen Höhepunkt für ganz Lichtenau wird.

Für Ihre Zuwendung nutzen Sie bitte die Kontoverbindung des Heimatvereins Auerswalde/Garnsdorf e.V. unter Angabe des Verwendungszwecks.

**Kreissparkasse Mittweida**  
**BLZ: 870 510 00, Konto: 3 538 002 869**  
**Verwendungszweck: „Festumzug 120 Jahre FF Auerswalde“**

Falls eine Spendenquittung benötigt wird, wird Ihnen diese umgehend über den Heimatverein zugesandt.

gez.: **Jörg Geyer**                      gez.: **Sabine Seidler**  
Ortswehrleiter Auerswalde      Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

**Rückmeldeabschnitt (auch per Fax: 037208/4525)**  
**bitte zur Zuordnung der Spenden zurück**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Betrag:** \_\_\_\_\_

Eine namentliche Nennung des Spenders wird gewünscht.

ja

nein

## Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert:

**Im Monat Juli 2008 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt.**

1. Die Geburtstagsfeier ist am 01.07.08 von 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr.
2. Spielnachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

**Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr**

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Lichtenau, Buschsiedlung 37, Tel.: 037208/2645, Telefon Seniorentreff: 037208/2287

**Zur Information:** Unsere nächste Ausfahrt findet am 4.9.08 (Donnerstag) statt. Abfahrt: 12.30 Uhr Garnsdorf Wendeschleife bis Oberlichtenau. Es geht in die Lebkuchenregion nach Pulsnitz. Leistung: Busfahrt im modernen Fernreisebus, Eintritt und Führung in der Pulsnitzer Pfefferkühlerei, Kaffeegedeck mit Verkostung in Pulsnitz, Alleinunterhalter mit Musik und Tanz am Nachmittag, Abendessen im gemütlichen Landgasthaus, Preis: 38,00 Euro. Wer mitfahren möchte, bitte bei Frau Ch. Wolf melden. Tel.: 0174/15876628. Achtung: Gäste Bus II bezahlen am 12.08.08 und am 13.08.08 von 13.30 – 16.30 Uhr in der Altentagesstätte Auerswalde.

gez.: **R. Petermann**

## Freiwillige Feuerwehr Auerswalde 2008

Nachdem viel aus der Geschichte unserer Wehr erzählt wurde, wollen wir auch etwas aus der Gegenwart berichten. Wissen Sie, was ein Feuerwehrmann heute alles lernen und wissen muss, wie viele Stunden Aus- und Weiterbildung unsere aktiven Kameradinnen und Kameraden jährlich absolvieren, um jederzeit einsatzbereit zu sein?



*Kameraden beim Begehen des Brandcontainers, in dem Brände simuliert werden, die von den Kameraden gelöscht werden sollen.*



Wir wollen Ihnen einen kleinen Einblick in die Ausbildung eines Feuerwehrmannes geben. Viele unserer Kameraden haben bereits als Kinder und Jugendliche ihr Interesse an der „Feuerwehr“ gezeigt und waren Mitglied der „Jungen Brandschutzhelfer“ oder der Jugendfeuerwehr. Hier lernen die Kinder die Geräte und Ausrüstung und deren Handhabung und Funktionen kennen und werden spielerisch auf die Arbeit eines Feuerwehrmannes vorbereitet. Dabei kommen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Mit 16 Jahren kann man dann Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden, das heißt: Beginn der Ausbildung zum Truppmann (Grundausbildung) und Teilnahme an den Diensten der Wehr.

Die Ausbildung erfolgt auf Kreisebene und umfasst 70 Unterrichtsstunden, die an 10 Sonnabenden durchgeführt werden. Themen der Ausbildung sind z.B. 16 Stunden lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe), Fahrzeugkunde, Gerätekunde Löscheinsatz, Technische Hilfeleistung, Rettung und Verhalten bei Gefahr. Am Ende wird dazu eine Prüfung abgelegt. Nach erfolgreichem Abschluss des 1. Teiles der Ausbildung müssen noch 80 Stunden in der jeweiligen Wehr absolviert werden. Hier sollen vor allem standortbezogene Kenntnisse vermittelt werden und die



*Auch das Öffnen zerbeulter Fahrzeuge nach einem Unfall muss geübt werden, um im Ernstfall schnell handeln zu können, wenn Personen im Fahrzeug eingeklemmt sind.*



*Hier üben unsere jungen Kameraden das Abseilen*

Teilnehmer sollen die in der Truppmannausbildung Teil I erworbenen Fertigkeiten selbstständig und fachlich richtig anwenden lernen. Gleichzeitig können die sogenannten Feuerwehranwärter an der Ausbildung zum



*Der Umgang mit dem Schlauchboot gehört ebenfalls zum Können eines Feuerwehrmannes. Das Foto entstand beim jährlichen Schlauchbootrennen der Feuerwehren in Penig.*

„Sprechfunker“ teilnehmen. Dieser Lehrgang dauert 16 Stunden und wird ebenfalls sonnabends oder nach Feierabend durchgeführt. Er beinhaltet neben Sprechfunkbetrieb auch Kartenkunde und technische Grundlagen. Damit ist die Ausbildung zum Truppmann abgeschlossen, aber das Lernen und Üben geht weiter.

Mit 18 Jahren sollten dann alle Feuerwehrmänner und -frauen im aktiven Dienst an der Ausbildung zum „Atemschutzgeräteträger“ teilnehmen. Der Lehrgang dauert 25 Stunden und beinhaltet neben 16 Stunden Atemschutzgeräteeinsatz auch Unterricht über Atemgifte und Atemschutzeinsatzgrundsätze. Als Nächstes schließt sich der Lehrgang „Truppführer“ an. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Trupps nach Auftrag innerhalb der Gruppe oder Staffel. Lehrgangsdauer: 35 Stunden. Wer möchte, kann sich noch weiter qualifizieren. Folgende Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule werden dazu angeboten: „Maschinist“; „Gerätewart“; „Atemschutzgerätewart“; und innerhalb der Führungsausbildung „Gruppenführer“; „Zugführer“; „Leiter einer Feuerwehr“.

Außerdem treffen sich die Kameradinnen und Kameraden der Wehr regelmäßig 2 x monatlich für 2 Stunden Dienst im Gerätehaus. Im Winterhalbjahr werden theoretische Kenntnisse aufgefrischt und Neues dazugelernt. Im Sommer werden die praktischen Übungen wiederholt und gefestigt.

**Sabine Seidler**  
Freiwillige Feuerwehr Auerswalde/  
Feuerwehrverein Auerswalde



## Das Sommerbad Garnsdorf informiert: Zur Geschichte unseres Bades letzter Teil – Eine Serie von Stephan Kern

Gut in das Gesamtbild des Sommerbades fügt sich das Haus des Gastes ein. Dieses Freizeitcenter hat ganzjährig geöffnet. Bei schönem Wetter kann man sich auf die Terrasse setzen. Die gastronomische Versorgung bei Badebetrieb ist gewährleistet. Zum dazugehörigen Kiosk ist ebenfalls eine Terrasse für die Badegäste vorhanden. Innerhalb der Einrichtung gibt es einen Gastraum sowie ein Lesecafé. Auch sportliche Betätigung wird in diesem Haus groß geschrieben, Möglichkeiten dafür sind ein Billardraum sowie 2 Kegelbahnen im Keller. Am besten sie schauen selbst einmal herein.



1996 wurde im Badgelände ein 250 m<sup>2</sup> großer Abenteuerspielplatz eingeweiht. Unvergessen waren unsere jährlichen Badfeste bis 2004. Übrigens, im nächsten Jahr begeht das „Sommerbad Garnsdorf“ sein 80-jähriges Bestehen, was wir hoffentlich zünftig begehen werden. Vielleicht kann auch Neptun wieder überzeugt werden, an einigen ausgesuchten Landratten die Neptuntaufe durchzuführen.



So, zum Schluss können wir alle nur hoffen und wünschen das unser Bad weiterhin so gut besucht wird und das endlich mal wieder ein Supersommer für volle Kassen sorgt. **Bis bald im „Sommerbad Garnsdorf“!**

gez.: **Stephan Kern**, Schwimmmeister Sommerbad Garnsdorf



## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat Juli 2008

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 03.07.2008, 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken
- **Donnerstag, den 10.07.2008, 14.00 Uhr**  
Musikalischer Nachmittag mit Herrn Teumer & Co.,  
Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 17.07.2008, 13.30 Uhr**  
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag

**Am 24.07. und 31.07.2008 bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.**

**Vorschau:** Donnerstag, den 28.08.2008, 13.00 Uhr Ausfahrt zur Wetzmühle nach Niederfrohna, Preis: 21,00 EUR

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

#### Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

### Dabei sein ist alles? Ein Olympisches Gemeindefest!

6. Juli 2008 in der Kirche Niederlichtenau



• 14.00 Gottesdienst •

15.30 Kaffeetrinken • **Flohmarkt**

16.30 Olympia für alle

17.30 Theater • 18.00 Abschluss  
und anschließend Grillen

#### Hinweise für den Flohmarkt:

Wir sammeln alles, was noch brauchbar ist, aber vom Besitzer nicht mehr gebraucht wird ...

Zum Beispiel: Bücher, Küchenhelfer, Spielsachen, Brillen, Taschen, Uhren, Geschirr, Schmuck, Bilder, Klamotten, Weihnachtskugeln, Wandteller usw.

Gesammelt wird ab sofort im Pfarrhaus Niederlichtenau oder direkt zum Gemeindefest. Den Kaufpreis kann jeder selbst bestimmen. Der Erlös wird komplett für einen guten Zweck gespendet.

gez. Rita Weber

## Die Gemeindebüchereien empfehlen:

### Niederlichtenau

JOHN ORTBERG

#### UND WENN DAS SPIEL ZU ENDE IST, LANDET ALLES WIEDER IN DER KISTE

Gesellschaftsspiele erfreuen sich nach wie vor größter Beliebtheit. Jeder möchte gewinnen und der Spieler mit der dicksten Brieftasche, den meisten Punkten oder den größten Ländereien sein. Doch am Ende des Spiels wandert alles zurück in die Kiste. Es ist eben nur ein Spiel. Doch wie sieht es mit den Trophäen unseres wahren Lebens aus: meinem Haus, meinem Auto, meiner Karriere? Gewohnt scharfsinnig und mit einer kräftigen Prise Humor gewürzt lädt John Ortberg Sie ein, den wahren Schätzen nachzujagen. Lassen Sie sich ermutigen, Ihr Leben auf die Dinge auszurichten, auf die es wirklich ankommt.

DORO ZACHMANN

BIN KNÜLLER

Jonas ist ein besonderes Kind: Er hat Down-Syndrom und einen schweren Herzfehler. Jetzt ist er 14 und wieder muss er operiert werden. Doch er selbst ist sich sicher: Er ist ein Knüller. Jonas' Weg durch die OP wird dokumentiert von seiner Mutter, in Tagebuchauszügen, Artikeln, Anekdoten, mit Fotos, Zeichnungen und nachdenklichen Kurztexten. So entsteht ein buntes Bild über einen besonderen Menschen, der wertvoll und ein Segen für Familie und Freunde ist.

Oberlichtenau

LUISE WOLFRAM

#### STÖRCHEN KENNEN KEINE GRENZEN

In vielen persönlichen Begegnungen und kleinen Beobachtungen lässt Luise Wolfram uns

teilhaben am Leben der Menschen im nördlichen Ostpreußen. An ihrem Alltag, in dem Not erfinderisch macht und nur die Störche keine Grenzen kennen. Am Bemühen, alte Kulturdenkmäler wiedererstehen zu lassen und eine Perspektive für die Zukunft zu gewinnen.

#### UNTER DEM HOHEN OSTPREUBISCHEN HIMMEL

Gut vier Jahre lang hat Luise Wolfram mit ihrem Mann in der russischen Enklave Kaliningrad gelebt. Ein Ort, an dem sie die verschiedensten Menschen trifft: einzelne Deutsche, die nur durch Verstecken ihrer Identität überleben konnten, Touristen aus dem Westen, die auf Spurensuche gehen, vertriebene Deutsche, die in die geschundene Heimat zurückkehren, oder russische Übersiedler, die es beruflich dorthin verschlagen hat ...

Martina Ranft und Jana Schrammel

## Aus der Schule geplaudert ... Grundschule Niederlichtenau



Im Mai fand für die 1. und 2. Klasse das **Projekt „Gesundheit durch Bewegung“** im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts statt.

Mit großem Interesse und vielen Aktivitäten waren die Schüler und Lehrerinnen eine Woche lang in Bewegung.

Beim Informationstag präsentierten sie den Eltern und Großeltern ihre Ergebnisse und sie erhielten dafür Applaus. Viele Helfer beteiligten sich am Gelingen des Projekts.

Wir danken den Eltern, besonders Frau Diana Helms, für Ihre Unterstützung.

Für die Schnupperstunden beim Tischtennis und Fußball danken wir den Sportfreunden Marco Schaarschmidt, Jochen Kurth und Karl-Heinz Haugk.

Im Namen der Schüler und Lehrerinnen  
**Elke Schlieder**, Schulleiterin

## Von Grillmeistern und Billardchampions

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Straße 8 · 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblatts angekündigt, haben wir inzwischen einen Clubrat gebildet, der die Kinder und Jugendlichen vertritt. Als Ansprechpartner für allerlei Anregungen, Kritik und (Verbesserungs-)Vorschläge sind ab sofort Bitzi, Markus, Phillip und Ozzy zuständig. Ab Juni wird – außer bei sehr schlechtem Wetter – am 1. und 3. Samstag des Monats gegrillt. An diesen Tagen öffnet der Oberlichtenauer Club seine Pforten bis 20.30 Uhr.

Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren bieten wir in den Sommerferien ein spannendes Programm an, um die Langeweile zu überbrücken. Den wöchentlichen Plan für das Sommerprogramm findet ihr in dem Schaukasten vor dem Kinder- und Jugendclub. Unter anderem findet für unsere kleinen Schatzjäger eine spannende Schnitzeljagd statt. Für das Organisatorische und die Betreuung sind ab sofort außer Thilo noch unsere zwei neuen Mitarbeiter, Katrin und Sven, zuständig.

Ihr müsst bald eine schwierige Hausaufgabe abgeben und wisst nicht weiter? Kein Problem – kommt her und wir arbeiten gemeinsam daran. Selbstverständlich helfen wir kostenlos, Computer, Drucker, Leim, Schere usw. sind vorhanden.

Außerdem freuen wir uns darauf, unseren Räumlichkeiten bald einen neuen Look verpassen zu können. Sobald konkrete Termine bekannt sind, werden sie von uns veröffentlicht und wir freuen uns dann auf jede Menge tatkräftiger Unterstützung beim Malern. Alle neugierigen Kinder und Jugendlichen sind dazu eingeladen, einfach mal bei uns vorbeizuschauen, um Tischtennis zu spielen oder sich auf das große Billardtturnier vorzubereiten. Auch beim Rätseln des Monats sowie bei anderen Knobeleyen mit Sofortgewinn sind stets helle Köpfe gefragt. An allen verregneten Tagen



Leiter der Einrichtung – Herr Thilo Rasch  
(2. v. l.) mit Jugendlichen, Foto Siegel

kann man seine Freunde zum Autorennen auf der neuen Xbox 360 herausfordern.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau  
gez.: **Thilo Rasch**

## Kinder- und Sommerfest im Zwergerland



Kinder beim Kinderschminken in kleine Schmetterlinge oder Tiger verwandelten. Auch beim Ponyreiten kam jeder mal dran und der Clown verzauberte die Kinder mit tollen Luftballonfiguren und kleinen Späßen. An der Bastelstrasse konnten Taschen bemalt oder ein kleines Bild mit Serviettentechnik z.B. als Überraschung für Mutti oder Oma gestaltet werden.

Bei der Tombola gab es natürlich keine Nieten und als dann noch mit lautem TaaTüü-TaaTaa die Feuerwehr kam, waren alle Kids aus dem Häuschen. Ein Feuerwehrauto zum Anfassen und Reinsetzen und ein Feuerwehrmann zum „Löcher in den Bauch fragen“ – das war der Hit. Dafür ein großes Dankeschön an Herrn Otto und Herrn Reinhold, die das möglich gemacht haben.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt mit Kuchen vom Kuchenbasar, Getränken, sowie Grillwürsten mit Brötchen oder Salat. Auch hier vielen Dank an alle Eltern, Großeltern, unseren Grillmeister Herrn Otto und an Frau Haase vom Elternrat für die Unterstützung.

Die Kinder hatten viel Spaß und die Eltern und Gäste waren sehr, sehr fleißig beim Sparschweine füttern. Die Spenden werden für den vom Förderverein organisierten und gesponserten Ausflug in den Tierpark Limbach mit verwendet. Die Kinder möchten sich bei allen Beteiligten ganz, ganz herzlich bedanken. Das war ein schönes Fest und auf den Ausflug in den Tierpark freuen sich auch schon alle.

Der Förderverein der Kindertagesstätte „Zwergerland“ Lichtenau e.V. und die Kindergärtnerinnen danken allen Helfern und Spendern und hoffen auch beim nächsten Mal auf viele hilfsbereite Eltern, Großeltern und Sponsoren.

i. A. Kathrin Kunze

Am 31.05.2008 feierten die Kinder der Kita Zwergerland zusammen mit Eltern, Großeltern und vielen weiteren Gästen das diesjährige Kinder- und Sommerfest. Dieses wurde in Zusammenarbeit von Kita und dem Förderverein der Kindertagesstätte Zwergerland e.V. organisiert, gestaltet und betreut. Die sorgfältige Vorbereitung und die große Unterstützung durch engagierte Eltern sorgten für viele gelungene Überraschungen und begeisterte Kinder.

Trotz der tropischen Temperaturen hatten alle viel Spaß bei Schubkarrenrennen, Zielwerfen, Sackhüpfen, Angeln und vielen weiteren Spielen, welche die Kindergärtnerinnen vorbereitet hatten. Ein Dankeschön an FrI. Schumann und FrI. Stopp, welche die



## 10. Straßenfest in Niederlichtenau

Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Besuchern war unser Fest wieder ein toller Erfolg. Der Vorstand möchte sich nochmals bei allen Helfern, Ausstellern, Sponsoren und allen Gästen aus nah und fern herzlich bedanken.

Nur gemeinsam gelingt es, Freude und Entspannung zu organisieren. Auch danken wir unserem Bürgermeister für seinen Besuch und die ausgesprochene Anerkennung der Leistung aller Bürger unseres Wohngebietes.

Ein besonderer Dank unseren Merzdorfer Freunden für den gelungenen Beitrag.

gez.: **Heiner Fischer**  
Vorsitzender



## Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

### Festwochenende lockte zahlreiche Besucher an

Vom 6. bis 8. Juni 2008 feierten die Schule ihr 120-jähriges und der MSV 1928 Ottendorf e.V. sein 80-jähriges Jubiläum.

Den Auftakt zum Festwochenende gestalteten die Kinder des Kindergartens „Rappelle“, die Schüler der GS Ottendorf und der MS Auerswalde mit ihrem Zirkusprogramm, das sie gemeinsam mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich in der vorangegangenen Projektwoche erarbeitet hatten. Vom euphorischen Beifall der Zuschauer getragen, gaben alle Künstler in den 3 Veranstaltungen ihr Bestes und trugen so zum tollen Erfolg des Projektes bei.

Der MSV 1928 Ottendorf e.V. ehrte am Freitag in seiner Festveranstaltung verdienstvolle Sportfreunde.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jahrgangstreffen. In der Schule hatten viele ehemalige Schüler, Einwohner und Gäste die Gelegenheit, in den Ausstellungsräumen in der Geschichte und Gegenwart beider Institutionen zu stöbern. Viele alte Erlebnisse wurden ausgetauscht, aber auch Neues wurde interessiert hinterfragt. Auf dem Sportplatz dagegen kämpften die Mann-

schaften beim Volleyball- und beim Fußballturnier im fairen Wettkampf. Am späten Nachmittag eröffnete der Fanfarenzug Westewitz den musikalischen Reigen. Es schlossen sich der Auftritt der Funkgarde des MKV sowie die Böllerschüsse des Schützenvereins an. Dicht gefüllt war das Festzelt, als am Abend das Brass & Swing Orchester unseres Ortes zum Festkonzert aufspielte. Abgelöst wurde es von den Drummed Boxes und dem Partnerblasorchester aus Renchen-Ulm. Bis weit nach Mitternacht wurden alte Erinnerungen ausgetauscht und zu den Rhythmen von Thomas Esche das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntagmorgen würdigte die Grundschule mit ihrem Festprogramm vor geladenen Ehrengästen, ehemaligen Kollegen und Sponsoren ihr 120-jähriges Bestehen.

Auf dem Festplatz eröffnete das Bläserorchester des MSV mit dem Frühschoppen traditionell das Geschehen. Gleichzeitig starteten die jungen Sportler und Sportlerinnen zum Kindersportfest, um ihr Können an verschiedenen Stationen im Wettstreit zu messen. Anschließend zeigten die Frauen vom ATV

eine kurze Showeinlage. Zum Festausklang spielte das Feuerwehrmusikkorps Adorf. Auch am Sonntag waren die Ausstellungen im Schulhaus wieder gut besucht. Viele Bürger nutzten nach der Wahl diese Gelegenheit.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau, bei allen Sponsoren, bei allen mithelfenden Eltern und Sportfreunden, bei den beteiligten Kindereinrichtungen, ihren Erziehern und Lehrern, beim Förderverein der GS Ottendorf, bei Heinz Ziegler und Tilo Rinn sowie bei Udo Klemm und seinem Team für ihren Einsatz bedanken. Nur durch das gemeinsame Wirken aller Beteiligten konnte unser Jubiläum zu solch einem Höhepunkt reifen.

**Matthias Brückner**    **Marita Berger**  
Präsident des MSV    SL der GS Ottendorf

PS.: Wer am Kauf einer Zirkus-DVD (10,- EUR) oder einer Festschrift zur Schulgeschichte (5,- EUR) interessiert ist, möchte sich bitte in der GS persönlich oder schriftlich melden.

### Sensationell: Den Titel in Wiederau verteidigt

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr fand am 31. Mai 2008 der Kreiswettkampf im Feuerwehrlöschangriff in Wiederau statt. 23 Mannschaften traten an, um den Kreismeistertitel zu erlangen.

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf schaffte dabei eine Sensation. Als erstes Team im Landkreis Mittweida haben sie ihren Titel verteidigt. Erst im letzten Jahr erreichten die zwei Mannschaften aus Ottendorf den 1. und 2. Platz im Löschangriff in Milkau. Mit 46,84 Sekunden gelang es nun wieder den Titel zu erringen. Dabei war das dieses Jahr gar nicht so einfach, denn die ersten Plätze lagen nur wenige Sekunden auseinander. Der Pokal für den 2. Platz wurde an die Mannschaft aus Lauenhain überreicht. Die Mannschaft aus Stein erreichte den 3. Platz. Die zweite Mannschaft aus Ottendorf erreichte mit 55,16 Sekunden den 12. Platz.

Ein internationaler Wettkampf wurde auch in Wiederau ausgetragen. Eine Mannschaft aus Schmorkau (Landkreis Kamenz), welche im Feuerwehrsport auf Landesebene sehr aktiv ist, und Polen traten gegen Ottendorf und Lauenhain an. In insgesamt 2 Läufen konnten



sie sich beweisen. Die beste Zeit wurde gezählt. Dabei erreichte der Kreismeister mit 44,45 Sekunden den 2. Platz hinter Schmorkau.

**Tino Skupin**



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### TT-Bericht SV „Grün/Weiß“ Oberlichtenau

Die 1. Tischtennismannschaft des SV „Grün/Weiß“ schafft den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse des neuen Mittelsachsenkreises!

In der Rückrunde des Spieljahres 07/08 ist es uns gelungen, mit 6 Siegen in Folge und 2 Niederlagen den 3. Platz in der 2. Kreisliga zu erreichen. Dieser Platz berechtigt zum Aufstieg.

Allen eingesetzten Sportfreunden unserer Abteilung sei für ihre Bereitschaft und ihre sportlichen Leistungen gedankt. All denen, die mit ihren Privatfahrzeugen zu den Auswärtsspielen unseren

Wettkampfbetrieb unterstützt haben, sagen wir ein herzliches „Dankeschön“.

Wir wollen auch nicht vergessen, dass die Gemeinde Lichtenau unsere Abteilung mit der kostenfreien Nutzung der Turnhalle Auerswalde für den Trainings- und Wettkampfbetrieb fördert. Dafür ein besonderer Dank!

Für das neue Spieljahr 08/09 wünschen wir allen Sportfreundinnen und Sportfreunden unseres Vereins viele sportliche Erfolge!

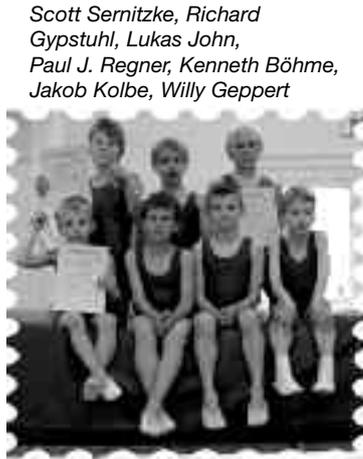
Abteilung Tischtennis  
**G. Wiedemann**

TT-C-Trainer  
**S. Schlafke**

**ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.**  
**Gaumeisterschaften weiblich am 26.04. und männlich am 18.05.2008**



*Claudia Meister, Camilla Ahner,  
Natalie Tittel, Josefine Schroeder*



*Scott Sernitzke, Richard  
Gypstuhl, Lukas John,  
Paul J. Regner, Kenneth Böhme,  
Jakob Kolbe, Willy Geppert*



*Julia Ignatzek*



*Stefanie Friedrich*

Diese Mädchen und Jungen vertraten unseren Verein in Schneeberg (Mädchen) und in Chemnitz (Jungs) bei den diesjährigen Gaumeisterschaften.

Dazu haben sie sich zu den jeweiligen Kreismeisterschaften qualifiziert. Zu dieser Meisterschaft starteten die Turnerinnen und Turner des gesamten Bezirkes Chemnitz. Das heißt, dass nur die Besten aus den Landkreisen des Bezirkes Chemnitz um den Gaumeistertitel in der jeweiligen Altersklasse kämpfen! Bei den Mädchen wird in einem Vierkampf und bei den Jungen in einem Sechskampf (außer die ganz Kleinen, da ist es auch ein Vierkampf) der Gaumeister ermittelt. Alle unsere Mädchen und Jungen haben gute Leistungen

gezeigt, so dass wir auch mit guten Ergebnissen nach Hause fahren konnten. Unser kleinster Junge (Scott Sternitzke), gerade mal 6 Jahre alt, wurde sogar Vizegaumeister! Richard Gypstuhl belegte in seiner Altersklasse einen 3. Platz, Natalie Tittel einen 5. Platz und Jakob Kolbe in seiner Altersklasse einen 6. Platz! Auch alle anderen kämpften stark und erzielten Plätze unter den ersten 15.

Richard Gypstuhl und Jakob Kolbe werden uns am 8. Juni in Oschatz bei den Sachsenmeisterschaften vertreten!

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern recht herzlich zu diesen beachtlichen Leistungen!

**H. Gypstuhl**

**6. Landesturnfest in Borna 2008**

Am Wochenende vom 23.05. bis 25.05.2008 fuhren unsere Aktiven zum Landesturnfest nach Borna. Zu diesem Event kommen Sportler aus **ganz Sachsen!**

Es werden in den verschiedensten Sportarten Wettkämpfe ausgetragen, wie z. Bsp. Gerätturnen, Trampolinspringen, Paarturnen u.v.m.

Nicht wie andere Vereine, die in Schulen schliefen, übernachteten wir in freier Natur, mit Zelten und Schlafsäcken.

Am Samstagmorgen stärkten wir uns bei einem Frühstück, bevor die Wettkämpfe dann gegen 9.00 Uhr unter freiem Himmel bei herrlichem Sonnenschein begannen.

Unsere Sportler erzielten sehr erfreuliche Ergebnisse:

- 5. Platz Richard Gypstuhl** AK 10/11  
**1. Platz Jakob Kolbe** AK 12/13

- |                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| <b>4. Platz Dirk Fischer</b>   | <b>KM5 18+</b> |
| <b>1. Platz Mario Graunitz</b> | <b>KM4 18+</b> |
| 23. Platz David Bauer          | KM4 18+        |
| 30. Platz Sasha Zauleck        | KM4 18+        |
| 30. Platz Natalie Tittel       | KM4 12/13      |
| 35. Platz Josefine Schröder    | KM4 12/13      |
| 10. Platz Stefanie Friedrich   | KM4 14/15      |

Wir waren sehr zufrieden mit unseren Aktiven. Am Abend besuchten wir noch eine



Turnshow, die von vielen Sportlern aus der Umgebung gestaltet wurde.

Am nächsten Tag packten wir dann unsere Sachen zusammen und fuhren gegen 10.30 Uhr wieder nach Hause.

Zur Erinnerung bekam jeder Teilnehmer ein T-Shirt.

**Stefanie Friedrich**



**100. Erstteilnehmer beim  
Tischtennisturnier**

Beim Sommerturnier für nichtaktive Tischtennispieler konnte bei der siebenten Auflage, mit Juliane Glaser aus Oberlichtenau, der 100. Erstteilnehmer begrüßt werden. Insgesamt bestritten knapp 30 Sportbegeisterte einen schönen Juniabend. Besonders positiv war dabei die gleichmäßige Verteilung der Teilnehmer auf die Herren-, Damen- und Jugendkonkurrenz zu sehen. Nachdem es bei den Männern in den bisherigen sechs Veranstaltungen sechs verschiedene Gewinner gab konnte sich nun erstmalig ein Vorjahressieger durchsetzen. Enrico Haugk aus Niederlichtenau gab nur einen Satz ab und holte sich somit souverän seinen zweiten Turniersieg. Dahinter platzierten sich Heiko Rösch aus Frankenberg und Arne Richter aus Auerswalde. Im bisher stärksten Frauenturnier schaffte Simone Klisch aus Niederlichtenau ihren bereits dritten Triumph. Fußballspielerin Annette Schmidt (Niederlichtenau) und Volleyballspielerin Doreen Henschel (Hainichen) komplettierten das sportartenübergreifende Siegereppchen. Gleich bei seiner ersten Teilnahme schaffte Benjamin Friedel den Turniersieg der Jugendlichen punktgleich vor Lukas Ranft (beide Oberlichtenau), Maximilian Richter aus Auerswalde holte Bronze. Die nächste Gelegenheit, euer Können an den Tischen zu beweisen, wird es zum Herbstturnier im September geben.

**Marco Schaarschmidt**

## SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen

### Turnzwerge gesucht!

Bei uns werden Turnzwerge zu ganz Großen!

Bewegung ist ein grundlegendes Element der menschlichen Entwicklung und sollte daher auch gefördert werden. Der SV Wacker 22 Auerswalde bietet allen Turnzwerger mit Spiel und Spaß eine Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitsschulung. Mitturnen kann jeder **ab ca. 2 Jahren** immer **freitags 15.00 – 15.45 Uhr** in der **Turnhalle Auerswalde** (hinter Plusmarkt). Einfach zum Schnuppern vorbeischaun!

**Romy Knorr**



### Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele 2008

Einmal im Jahr werden die Besten der Besten mit Medaillen gekürt. Dies war auch 2008 nicht anders. Am 31. Mai trafen wir uns in Mittweida zu den Kreis-, Kinder- und Jugendsportspielen.

Bei 30°C vor der Turnhalle und gefühlten 29,5°C in der Turnhalle tummelten sich im ersten Durchgang um die 60 Mädchen am Boden, Balken, Reck und Sprung. Die 4- bis 9-Jährigen zeigten ihr Können und wurden mit dem begehrten Edelmetall ausgestattet. In der AK 6/7 ging für uns das erste Mal zu einem Kreiswettkampf Luisa Schneider an den Start. Sie schlug sich wacker bei einer Teilnehmerzahl von 29 Turnerinnen und erkämpfte sich sogar einen Platz unter den besten 6 am Reck. Maxi Fritzsche und das Geburtstagskind Juliane Glaser turnten in der AK 8/9 mit weiteren 25 Mädchen um die Plätze.

Im zweiten Durchgang kletterten die Temperaturen weiter, was unsere Großen nicht davon abhielt ebenfalls ihren Wettkampf und das anschließende Finale zu turnen. In der AK 10/11 vertraten uns Anja Weisbach und Sabine Fritzsche. Steffi Klisch turnte in der AK 12/13 und war in ihrer Altersklasse unter den besten 6 am Boden und Balken. Auch Vivien Röber zeigte, dass sie mit den Besten in der AK 14/15 am Boden und Sprung mithalten kann. Trotz AK 18+ aber mit viel jugendlichem Charme turnten unsere Erwachsenen Sandy Köpplmann und Romy Knorr einen sehr spannenden und knappen Wettkampf (in dieser AK gab es wegen des Alters kein Finale).



Neben einem Geburtstag gab es an diesem Tag noch zwei weitere Jubiläen zu feiern. Vivien Röber turnte ihren 20. und Romy Knorr ihren 90. Wettkampf!

### 20 Jahre Dorfgalerie Auerswalde

So ein Zirkus hieß es am 7. Juni 2008 am Dorfgemeinschaftshaus und dann hatten auch noch 9 kleine Pinguine anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Dorfgalerie Auerswalde den Innenhof in eine tanzende Eisscholle verwandelt. Zunächst packten sie ihre Koffer und watschelten vom Südpol zum Nordpol.



Anschließend hieß es dann Arme und Beine koordinieren und links und rechts nicht zu verwechseln. Aber Pinguine können das und es ging alles ganz okie, dokie. Zum Schluss wurde dann zusammen mit Theo noch etwas Sport getrieben. Denn wie wir alle wissen, Theo ist und hält uns fit! Vielen Dank an die Pinguine Kurt, Emily, Lisa, Mara, Chantal, Annika, Lena, Kim und Sally, die sich in die Herzen der Zuschauer watschelten!

## 55 Jahre SG 53 Niederlichtenu

Vom 4. bis 6. Juli findet auf dem Sportplatz Niederlichtenu das Jubiläumswochenende der 1953 gegründeten Sportgemeinschaft statt. Folgende Programmpunkte sind geplant:

- Freitag: 18.00 Uhr Fußballspiel der Traditionsmannschaft inkl. geselligen Beisammenseins
- Sonnabend: 9.00 Uhr Fußballturnier Kleinfeld mit 10 Mannschaften  
14.30 Uhr Kaffeetafel  
15.00 Uhr kleines Kinderfest mit „Freizeit Franz“  
15.30 Uhr Damenfußball  
19.00 Uhr öffentlicher Tanz
- Sonntag: 10.00 Uhr Frühschoppen und Fußballspiel der ehemaligen Jugend

Der zeitliche Ablauf am Sonnabend ist an das Fußballturnier gekoppelt und kann daher variieren. Für das leibliche Wohl und gute Laune ist an allen Tagen gesorgt.

**Marco Schaarschmidt**

## 20. Internationales Krumbacher Motorrad-Camp vom 3. bis 6. Juli 2008



### „Das Motorradfahrerfestival“

mit: Disco, 5 Livebands, Spielen, Lagerfeuer, Wettkämpfen, Showprogramm, Pokalverleihung, Feuerwerk und gemeinsamer Ausfahrt mit Mittagessen. Natürlich Musik und Gastronomie rund um die Uhr. Bademöglichkeiten im Fluss und großer Zeltplatz.

Anfahrt über A4 Chemnitz/Dresden Abfahrt Nr. 71 Chemnitz Ost/Mittweida. Ausschilderung „Moto-Camp“ folgen.

Ausschreibung und Infos bei:

Motorradfreunde Krumbach e.V., Fabrikstraße 5, 09244 Lichtenu OT Krumbach, Tel./Fax: (0049)37206/73777, Internet: [www.motorradfreunde-krumbach.de](http://www.motorradfreunde-krumbach.de)

## Der Seniorenclub e.V. Auerswalde informiert:

### Aus der Satzung des Seniorenclubs Auerswalde e.V.

#### § 2 Vereinszweck

Zweck des Vereins ist die Pflege der Gemeinschaft der Generation ab den Eintritt in das Rentenalter. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Organisation von geselligen Beisammensein, insbesondere mit Hilfe der jüngeren Generation der Gemeinde Lichtenau,
- Gegenseitige Hilfe bei Einsamkeit und Krankheit durch Besuche, Gespräche und Hilfe,
- Ehrung bei Geburtstagen und Jubiläen durch ein organisiertes Netz von Helfern des Vorstandes,
- Bindeglied für Informationen zwischen der Gemeinde Lichtenau und unseren Senioren, Hilfe bei Behördengängen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

### Am 20. Mai 2008 feierten die Senioren den Muttertag 2008 Seniorenclub und Grundschule Auerswalde gestalten gelungene Veranstaltung zum Muttertag 2008

60 junggebliebene Senioren aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung feierten im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde aus Anlass des Muttertages 2008. Nach Kaffee und Kuchen, Tanz und Tischgesprächen wurde der Chor der Grundschule Auerswalde unter der Leitung von Frau Gebhardt begrüßt. Die Schüler erfreuten den Seniorenclub und die nun ebenfalls anwesenden Omas, Muttis und Vatis der Grundschüler mit einem lustigen Programm, bestehend aus Gesang, Spiel und Tanz. Mit viel Beifall wurden die Schüler für ihre Vorträge und Ehrungen ihrer Muttis bedacht. Das Programm war gegen 17.00 Uhr beendet. Nach dem Dank der Senioren an die Ver-



Musikschule Fröhlich und Kinder der GS Auerswalde musizieren für unsere Senioren

antwortlichen der Schulleitung wurde die Veranstaltung des Seniorenclubs fortgesetzt. Bei Tanz und Abendbrot klang die Veranstaltung gegen 19.00 Uhr aus. Zeitweise waren bis zu 120 Senioren, Eltern und Chorkinder anwesend.

Der Seniorenclub bedankt sich besonders bei der Fleischerei Bernd Mohr, bei Frau Rita Rühl und bei unserem Alleinunterhalter Werner Naumann. Gleichfalls bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung durch ihre Anwesenheit beigetragen haben. Wir wünschen uns für die weiteren 2 Veranstaltungen im Jahr 2008 den Zuspruch aller Senioren. Traut Euch, der Seniorenclub braucht Euch.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

## 07.06.2008 – ZWANZIG JAHRE DORFGALERIE AUERSWALDE

Durch das sommerliche Grün tanzte ein farbenfrohes Völkchen hinter den Straßenmusikanten her, ein orientalischer Umzug führte die Kinder der Grundschule mit ihren Gästen bis zum Dorfgemeinschaftshaus.

In dem Saal wurde ein Theaterstück aufgeführt, frei nach den Märchen aus „1001 Nacht“. Der Förderverein der Auerswalder Grundschule ist der Träger dieses Kunstprojektes. Eine Kulissenstadt aus Pappe zauberte französisches Flair und lud ein, mit farbiger Kreide weiterzugestalten. Der Bandoneonspieler ließ seine Finger tanzen.

Und wer Appetit verspürte, konnte sich am Kuchenbüfett verwöhnen lassen oder fremdländische Speisen vom Restaurant

„Fata Morgana“ probieren. Das Feuerwehrfahrzeug stand zum Erkunden bereit, sehr zur Freude vor allem der kleinen Jungen. Während Musik vom Vibraphon und Gesang ertönten, übten die Kinder mit fast echten Zirkusleuten Einradfahren, jonglieren und balancieren. Blues ertönte. Im romantischen Zeit begeisterte ein orientalisches Geschichtenerzähler. Italienisch wurde es beim „Venezianischen Maskenspiel“ von Centro Arte Monte Onore, als die Schauspieler mit wunderschönen Kostümen am Publikum vorbeiflanierten. Kurzgeschichten gab es am Abend zu hören, bevor die Band „Schlagsaite“ zum Hören und Tanzen aufspielte. Vor begeistertem Publikum schickte das Feu-

ertheater von Pyrocatharsis seine Botschaft vom „König Mitas“ in die Nacht.

Noch bis zum 04.07.2008 sind in den Ausstellungsräumen künstlerische Arbeiten von Mitgliedern der Dorfgalerie zu sehen.

Dass wir unseren Geburtstag so wunderschön feiern konnten, dafür danken wir sehr herzlich: der Gemeindeverwaltung Lichtenau, dem Kulturraum Mittelsachsen, der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde, dem Förderverein der Grundschule Auerswalde und der Benseler Sachsen GmbH & Co. KG.



gez.: **Bernd Käppler**  
dorf-galerie auerswalde e.V.





# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

### • Last-Minute-Sommer-Freizeitangebote

- ☛ Kinderrüstzeit für Schulkinder im „Rehgarten“ Röhrsdorf mit Diakon Albrecht Rabe vom 16. bis 21. Juli (90,- EUR)
- ☛ Mädchenrüstzeit für 9 bis 13-Jährige in Großrückerswalde mit Jugendwart Michael Rausch und Stephanie Kluge vom 17. bis 22. August (95,- EUR)
- ☛ MissioCamp 2008 für Teens ab 14 in der Strobelmühle Pockau vom 9. bis 16. August (Preise, Infos und Anmeldung unter [www.missiocamp.com](http://www.missiocamp.com))

Genauere Informationen, auch zu finanziellen Beihilfen durch die Kirchengemeinde, erhalten Sie im Pfarramt Niederlichtenau.

### • Hauskreise in unserer Gemeinde

Die Idee des Hauskreises geht auf die Urgemeinde zurück. Die 3000 Leute, die zu Pfingsten durch das Wirken des Heiligen Geistes unter der Predigt des Petrus zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen waren und zu denen täglich Neue hinzu kamen, trafen sich hin und her in den Häusern zum Bibel lesen, zum gemeinsamen Gebet, um eine familiäre Gemeinschaft zu pflegen und das Abendmahl zu feiern (nachzulesen in Apostelgeschichte 2, 42). So können auch heute Hauskreise funktionieren. Wir lesen die Bibel und hören zu, was Gott uns für unseren Alltag sagt, beten gemeinsam, lassen einander teilhaben an unseren Sorgen und Freuden in der beständigen geschwisterlichen Gemeinschaft und feiern am Sonntag im Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde das Abendmahl. In Niederlichtenau werden **drei** neue Hauskreise entstehen und auch in den bereits vorhandenen können neue Leute dazukommen. Wer sich gern einem Hauskreis anschließen möchte, kann sich persönlich im Pfarramt, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder privat bei Pfarrer Seltmann, bei Frau Christa Kretzschmar, oder bei Pfarrer Kaube und Pfarrer Fischer melden.

• Der Mietvertrag für die Gemeinderäume Oberlichtenau in der Oberen Hauptstraße 59 läuft im August dieses Jahres aus. Am **13. Juli, 10.00 Uhr** wird bis auf Weiteres der **letzte Gottesdienst in Oberlichtenau** stattfinden. Es ist in den vergangenen Jahren nicht gelungen, neben dem monatlichen Gottesdienst weitere, vor allem offene Angebote aufzubauen und zu etablieren. Daher liegt auch das Projekt eines Neubaus im Moment auf Eis. Nicht an Helfern oder Spendern für den Bau würde es im Ernstfall fehlen, sondern an Gemeindegliedern, denen das Herz für eine missionarische Arbeit in Oberlichtenau brennt. Auch wenn es gegenteilige Meinungen in der

Gemeinde gibt: Der Kirchenvorstand sieht keinen triftigen Grund, die im Moment laufenden Angebote auf zwei Standorte zu verteilen. Wenn Sie glauben, dass mit eigenen Räumen und Veranstaltungen in Oberlichtenau mehr Menschen erreicht werden könnten, dann bitten Sie Gott vor allem um Mitarbeiter, die dafür Verantwortung zu übernehmen bereit und in der Lage sind.

Der Kirchenvorstand  
Niederlichtenau, 29. Mai 2008



„Erst wollte ich die Polizei anrufen, Herr Pfarrer, aber dann dachte ich, dass die beiden doch eigentlich seelsorgerliche Hilfe brauchen ...“

• „Seelsorgerlich helfen“ und „Was hat es mit dem Heiligen Geist auf sich?“

**10 Wochen** – vom 1. September bis zum 3. November 2008, jeweils **montags** 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Regeln:

1. Pünktlicher Beginn – pünktliches Ende
2. Offenheit nach innen – Verschwiegenheit nach außen
3. Regelmäßige Teilnahme – in wirklich dringenden Fällen Entschuldigung in der Vorwoche
4. zwei Stunden am Montagabend – ein bis zwei Stunden Zeit zur Vorbereitung zwischen den Veranstaltungen
5. Wir achten aufeinander – wir beten füreinander
6. Wir sind bereit zu lernen – wir sind bereit, das Gelernte anzuwenden

Anmeldung bis spätestens 10. Juli bei Pfarrer Seltmann oder im Pfarramt Niederlichtenau

• Alle sind herzlich zu einem **Besuch der „Container der Hoffnung“ vom 1. – 10. Juli vor dem Rathaus Chemnitz und vom 11. –**

**19. Juli im Chemnitz-Center** eingeladen. Darin können Sie gute Kurzfilme sehen, Ihre Fragen loswerden und Informationen zu Pro-Christ (vom 29. März bis 5. April 2009 in der Chemnitz-Arena!) bekommen. Mitarbeiter werden dazu kleine Papiercontainer ausgeben, in die Sie Ihre Gebete legen können. Wenn Sie zum Einkauf in der Stadt sind, schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich überraschen!

• **Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr** Männerrunde im Pfarrhaus Niederlichtenau mit Diakon Albrecht Rabe

• **Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr Familiengottesdienst** zum Abschluss des Schuljahres an der **Waldbühne bei Garnsdorf** mit „Sportler ruft Sportler“ e.V., u.a. mit **Weltmeister Marco Hösel**, anschließend Mittagessen. Bei sehr nassem Boden oder regnerischem Wetter findet dieser Gottesdienst in der Kirche Auerswalde und das Mittagessen im Pfarrhof statt.

• **Gemeindefahrt der Kirchengemeinde Ottendorf und allen Interessierten nach Naumburg am 6. Juli**

Naumburg gehört zu den schönsten Städten Mitteldeutschlands. Der besondere Reichtum der Stadt an Sehenswürdigkeiten, wie dem Dom „St. Peter und Paul“ mit dem Domschatzgewölbe, die beeindruckende Altstadt und die landschaftlich einzigartige Umgebung versprechen einen schönen Tag in Naumburg. Im Naumburger Dom besuchen wir den Gottesdienst, danach erkunden wir den Dom mit einer Führung. Nach dem Mittagessen sehen wir uns die liebevoll restaurierte Innenstadt mit ihren vielen historischen und baulichen Schmuckstücken an. Am Nachmittag werden wir die ehemalige Bischofsburg „Schönburg“ besuchen. Sie erhebt sich etwa 5 km Saale abwärts auf einem Sandsteinfels. Die Burg gestattet einen vorzüglichen Blick über das Saaletal bis hin zum gegenüberliegenden Dechantenberg und auf das Schloss Goseck. In der Burgschänke werden wir Kaffee trinken, bevor wir wieder die Heimreise antreten. 7.00 Uhr Abfahrt – Ankunft gegen 19.00 Uhr. Kosten: Erwachsene: 30,- EUR, Kinder: 5,- EUR (inkl. Buskosten, Eintritt und Führungen) Anmeldung und mehr Informationen – auch zu den Bushaltestellen – erhalten Sie im Pfarramt Ottendorf.

• **Sonntag, 13. Juli, 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Blasmusik in der Ottendorfer Kirche

*Eine behütete und erholsame Urlaubszeit wünschen Ihnen Ihre Pfarrer*

### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: [kirche.auerswalde@web.de](mailto:kirche.auerswalde@web.de)  
[www.kirche-auerswalde.de](http://www.kirche-auerswalde.de)  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: [selt@gmx.net](mailto:selt@gmx.net)  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: [kirche.ottendorf@web.de](mailto:kirche.ottendorf@web.de)  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

# Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau vom 29. Mai 2008

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13.04.1983 (Amtsblatt. A 33) in der aktuellen Fassung, hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau am 29. Mai 2008 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

## Friedhofsgebührenordnung

### § 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Friedhofes der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

### § 2 Gebührenschildner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschildner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschildner.

### § 3 Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistung an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühr oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) über Widersprüche gegen die Gebührenerhebungen nach dieser Ordnung entscheidet der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Niederlichtenau als Leistungsorgan des Friedhofsträgers.
- (4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

### § 4 Stundung und Erlass der Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

### § 5 Gebührentarif

#### I. Nutzungsgebühr

1. Reihengrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)
  - 1.1. für **Urnen**bestattung
    - 1.1.1. Einzelurnenstelle 360,00 EUR
    - 1.2. für **Sarg**bestattung
      - 1.2.1. Einzelgrabstelle Verstorbene bis 6 Jahre 340,00 EUR
      - 1.2.2. Einzelgrabstelle Verstorbene über 6 Jahre 360,00 EUR
  2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)
    - 2.1. für **Urnen**bestattung je Urne 360,00 EUR
    - 2.2. für **Sargbestattung/Erdbestattung**
      - 2.2.1. Einzelgrabstelle 380,00 EUR
      - 2.2.2. Doppelgrabstelle 760,00 EUR
      - 2.2.3. Dreifachgrabstelle 1100,00 EUR
    - 2.3. **Familienerbgrabstätte** für **Erd-, Urnen- oder Gruftbestattung**
      - 2.3.1. Doppelstelle 1200,00 EUR
      - 2.3.3. Mehrfachstelle 1400,00 EUR
  - 2.5. Gebühren für eine **Verlängerung des Nutzungsrechtes** an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr pro Jahr)
    - für Urnen 18,00 EUR
    - für Einzelgrabstelle 19,00 EUR
    - für Doppelgrabstelle 38,00 EUR
    - für Dreifachgrabstelle 55,00 EUR
    - für Familienerbgrabstätte Doppel-Grab oder Gruft 60,00 EUR
    - für Familienerbgrabstätte Mehrfach-Grab oder Gruft 70,00 EUR

#### II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von **18,00 EUR** je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von einem Jahr im Voraus eingezogen. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

#### III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr
  - 1.1. **Sarg**bestattung
    - Verstorbene bis 6 Jahre **325,00 EUR**
    - Verstorbene über 6 Jahre **370,00 EUR**
  - 1.2. **Urnen**beisetzung **200,00 EUR**

2. Besondere Gebühren
  - 2.1. Urnenaufbewahrungsgebühr 28,00 EUR
  - 2.2. Glockengeläut 20,00 EUR
  - 2.3. Trauerfeier in der Kirche
    - 2.3.1. Küsterdienst 30,00 EUR
    - 2.3.2. Musikalischer Rahmen 38,00 EUR
    - 2.3.3. Heizkosten je nach Jahreszeit bis 30,00 EUR

### IV. Gebühren für Umbettungen

- |  | bei Sargbest. je Grab | bei Urnenbest. je Grab |
|--|-----------------------|------------------------|
| 1. Umbettungen auf demselben Friedhof                    | nach Arbeitsaufwand   | <b>250,00 EUR</b>      |
| 2. Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof | nach Arbeitsaufwand   | <b>125,00 EUR</b>      |
| 3. Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof | nach Arbeitsaufwand   | <b>200,00 EUR</b>      |

### V. Genehmigungsgebühr für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals beträgt 30,00 EUR

### VI. Gebühr für Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erstellung einer Berechtigungskarte an Gewerbetreibende beträgt 30,00 EUR

### VII. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung 10,00 EUR
2. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10,00 EUR
3. Umschreibung von Nutzungsrechten 10,00 EUR

### § 6 Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

### § 7 Öffentliche Bekanntmachung

1. Die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
2. Öffentliche Bekanntmachung erfolgt im vollen Wortlaut wie folgt: im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau
3. Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Pfarramt Niederlichtenau aus. Einsichtnahmemöglichkeit während der Öffnungszeiten.
4. Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

### § 8 Inkrafttreten

1. Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft
2. Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 1. Januar 2002 außer Kraft.

Niederlichtenau am 29. Mai 2008

#### Ev.- Luth. Kirchenvorstand Niederlichtenau

gez. Kretzschmar	gez. Seltmann
Kretzschmar, Vorsitzender	L.S. Seltmann, Mitglied

A.Z.: R 56413 Niederlichtenau

Chemnitz, den 06.06.2008

#### BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,  
Regionalkirchenamt Chemnitz

gez. Meister  
Meister, Oberkirchenrat  
L.S.

*Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften  
Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

**OT Auerswalde**

Marianne Geigner	93 Jahre
Johanna Weißer	87 Jahre
Hans Wolf	83 Jahre
Werner Türpe	82 Jahre
Fritz Nowak	81 Jahre
Werner Fritzsche	81 Jahre
Irene Käßler	81 Jahre
Johannes Böhland	81 Jahre
Ruth Zeun	80 Jahre
Gertraude Franke	79 Jahre
Achim Fritzsche	79 Jahre
Irene Lange	79 Jahre
Edmund Schmidt	79 Jahre
Felix Nietzpon	79 Jahre
Helmut Engelmann	79 Jahre
Joachim Franke	78 Jahre
Marianne Seidel	78 Jahre
Heinz Mansel	78 Jahre
Egon Triemer	77 Jahre
Helga Kraushaar	77 Jahre
Renate Mansel	76 Jahre
Karl Mitzscherling	76 Jahre
Manfred Nestler	75 Jahre
Inge Oelschlägel	74 Jahre
Johannes Melzer	74 Jahre
Siegfried Berthold	74 Jahre
Gisela Hunger	73 Jahre
Christa Wedler	73 Jahre
Dieter Weinhold	73 Jahre
Heinz Seidler	73 Jahre
Maria Fensl	72 Jahre
Vera Härtig	72 Jahre

Inge Gränitz	71 Jahre
Johanna Herfter	71 Jahre
Christian Metzner	71 Jahre
Jürgen Friebel	71 Jahre
Gerhard Großer	70 Jahre
Gerhard Müller	70 Jahre
Elfriede Fensl	70 Jahre

**OT Biensdorf**

Gerhard Sachse	79 Jahre
----------------	----------

**OT Garnsdorf**

Ilse Wünsch	82 Jahre
Gerda Käsemodel	80 Jahre
Liane Damerow	75 Jahre
Herbert Gluba	75 Jahre
Günter Teichmann	73 Jahre
Ruth Schumann	73 Jahre
Wolfgang Gluthmann	72 Jahre
Manfred Siebeck	71 Jahre

**OT Merzdorf**

Helmut Thümer	75 Jahre
---------------	----------

**OT Niederlichtenau**

Johanna Seifert	88 Jahre
Werner Ulbricht	80 Jahre
Annelies Horn	75 Jahre
Gerda Schuster	75 Jahre
Christa Sengpiel	74 Jahre
Irmgard Hübner	74 Jahre
Ursula Förster	73 Jahre
Traude Schmalfuß	71 Jahre

**OT Oberlichtenau**

Elsbeth Grünert	88 Jahre
Elsbeth Esper	87 Jahre
Rosa Dunkel	85 Jahre
Erika Mayer	77 Jahre
Maria Skopp	76 Jahre
Rolf Beier	74 Jahre
Renate Richter	73 Jahre
Meta Maniera	73 Jahre
Heinz Meyer	73 Jahre
Christa Boldt	72 Jahre
Johann Stark	72 Jahre
Claus Petermann	71 Jahre
Klaus Felber	70 Jahre

**OT Ottendorf**

Gerda Korb	84 Jahre
Gertrud Küchenmeister	83 Jahre
Karl Selbmann	82 Jahre
Elfriede Lerche	80 Jahre
Gerhard Handrick	80 Jahre
Gerhard Sachse	79 Jahre
Ruth Richter	76 Jahre
Manfred Stumvoll	76 Jahre
Brunhilde Irmscher	75 Jahre
Jutta Tiebler	75 Jahre
Gertrud Pönicker	75 Jahre
Hannelore Borchert	74 Jahre

*Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 04.06.2008. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung keine Berücksichtigung finden.*